



Bayerische Voralpen

## 25 Buchsteinhütte, 1271 m



Ab Parkplatz Winterstube



### Entlang des Schwarzenbachs

Fernsicht gibt es hier droben keine, dafür aber den Anblick von Roß- und Buchstein. Von unten wohlgemerkt, denn bei Schnee verfallen die beiden in einen tiefen Winterschlaf. Es erfordert immerhin ein bisschen Kraxelei, um den einen oder anderen Felsklapf zu besteigen. Im Sommer trifft sich hier neben trittsicheren Wanderern auch das Klettervolk. Bei Schnee ziehen wir daher solche Ideen gar nicht in Betracht. Es müssen doch auch nicht immer Gipfel sein. Die Buchsteinhütte ist ein genauso schönes Ziel. Genießen wir also den Aufstieg durch das lang gestreckte Tal, das die Achenseestraße mit Bad Wiessee verbindet. Gehen wir entlang zwischen den Tegernseer Paradebergen, zwischen Roß- und Buchstein auf der einen und dem Leonhardstein auf der anderen Seite. Und zweigen dann ab hinauf zur Hütte. Geradewegs geht es zu einer anderen Einkehrmöglichkeit: der Schwarzen Tenn. Ein kultureller Tipp ist das alljährlich am 6. November in Kreuth stattfindende Fest des heiligen Leonhard. Die Kreuther Leonhardifahrt wurde erstmals 1442 urkundlich erwähnt und ist damit die älteste Bayerns. Nach dem Gottesdienst in der St.-Leonhard-Kirche umfahren geschmückte Pferdewagen mit Frauen in Tracht dreimal die Kirche und werden dabei gesegnet.

### KURZINFO



**Talort:** Kreuth, 772 m. Tourist-Information Kreuth, Nördliche Hauptstraße 3, 83708 Kreuth, Tel. 08029/9979080, www.kreuth.de.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Winterstube, 830 m. Ca. 4,5 km südlich von Kreuth rechts nach der Bushaltestelle. Busverbindung von Tegernsee, nach Tegernsee mit der Bahn von München.

**Gehzeit:** Winterstube – Buchsteinhütte 2.10 Std., Abstieg 1.35 Std.; Gesamtzeit 3.45 Std. (Abstecher zur Schwarzentennalm zusätzlich 0.20 Std.).

**Höhenunterschied:** 445 Hm.

**Anforderungen:** Gemütliche Wanderung auf meist geräumten Wegen.

**Hangexposition:** Nord.

**Lawinengefahr:** Gering. Der Weg wird bei Lawinengefahr gesperrt.

**Einkehrmöglichkeit:** Buchsteinhütte, (Tel. 08029/244 oder 0157/70359713, www.buchsteinhuette.com, Montag und Dienstag Ruhetag, Übernachtungsmöglichkeit), Schwarzentennalm (Abstecher, Tel. 08029/386, Mittwoch und Donnerstag Ruhetag, außer in den Ferien).

**Schneeschuhe:** Von der Forststraße gehen wir die erste Möglichkeit nach links, über eine kleine Brücke über den Schwarzenbach. Hier gehen auch die Skitourengeher entlang. Auf der anderen Seite bergan, bis die Skidoospur erreicht wird. Auf dieser links, wie die Wanderer, zur Buchsteinhütte. Von der Hütte über die Roßsteinalm auf die

Hochplatte, 1592 m, und weiter über das Plattel, 1505 m, auf den Schönberg, 1620 m. Abstieg über Mariaeck und die Rauhalm zur Schwarzentennalm. Insgesamt ca. 1040 Hm, ca. 7.30 Std. Für diese Tour ist der sichere Umgang mit der Karte Voraussetzung sowie die örtliche Einschätzung der Lawinengefahr. Absolut sichere Verhältnisse sind notwendig!

**Rodel:** Von der Buchsteinhütte bis zum Parkplatz kann gerodelt werden.

Wegweiser zur Buchsteinhütte.

Wir folgen der Forststraße, die vom **Parkplatz Winterstube (1)** aus in Richtung »Schwarze Tenn« führt. Leicht ansteigend gehen wir auf dieser entlang durch den Wald. Links von uns fließt der Schwarzenbach. Wir erreichen eine Lichtung und biegen von der Forststraße links ab. Nun folgen wir der Skidoospur in Richtung Buchsteinhütte. Nach einer ausgedehnten Rechtskurve gabelt sich die Spur. Wir schlagen die rechte Variante ein. Dabei folgen



Bayerische Voralpen

wir den Serpentinausläufern des Skidoos und erreichen schließlich die **Buchsteinhütte (2)**. Über uns thronen Roß- und Buchstein. Dazwischen eingebettet liegt die Tegernseer Hütte. Hier endet der gespurte Weg. Weiter geht es nur mit Schneeschuhen. Der Abstieg erfolgt auf dem Aufstiegsweg. Wenn wir auf die Forststraße treffen, können wir links in nur wenigen Minuten einen Abstecher zur Schwarzentennalm machen.

